

**STADT MÜNDE**  
**BEBAUUNGSPLAN 8D**  
 M 1:1000  
 1. ÄNDERUNG

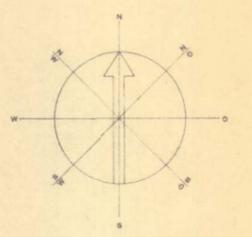
GEBIET : KÖNIGSHOFGELÄNDE  
 GEBIETSABSCHNITT : STRASSE A<sub>12</sub>  
 ENTENBUSCHWEG A<sub>2</sub>  
 STRASSE E<sub>A</sub>  
 AN DER REH<sup>#</sup>  
 BOCKSWEIDE A<sub>1</sub>

DER STADT HANN. MÜNDE  
 ARCHITECTURBÜRO DIPL. ING. H. G. OCHLER ARCHIT. BDA  
 HANN. MÜNDE HAINBUCHENBERG 8  
 IST DIE VERVIELFÄLTIGUNG UNTER DEN MIT  
 VERPFLICHTUNGSERKLÄRUNG VOM 25. 10. 1962 VL 116/62  
 SCHRIFTLICH ANERKANNTE BEDINGUNGEN DURCH DAS  
 KATASTERAMT HANN. MÜNDE GESTATET WORDEN.

VERVIELFÄLTIGUNG VERBOTEN

STADT MÜNDE  
 KREIS HILDESHEIM  
 REG. BEZ. MÜNDE  
 DEMARKUNG MÜNDE  
 KATASTERAMT MÜNDE  
 FLUR TLW. 28

LEGENDE DER PLANUNGSUNTERLAGE  
 UND DER PLANUNG SIEHE BEIHLATT NR. 78-1



<p>Die Richtigkeit der Planungsunterlage in vermessungstechnischer Hinsicht wird hiermit bescheinigt.</p> <p>Hann. Münde, den 27. 1. 1964</p> <p>Katasteramt</p> <p><i>Krause</i> Regierungsvermessungsamt</p>	<p>Entwurf angefertigt von:          DIPL. ING. HANNSGORGE OCHLER          ARCHIT. BDA</p> <p>HANN. MÜNDE, den 28. 2. 1964</p> <p><i>Hannsgorge Oehler</i> Regierungsvermessungsamt</p>	<p>Der Plan ist in die Öffentlichkeit übertragbar.</p> <p>Hann. Münde, den 16. 2. 1964</p> <p>Katasteramt</p> <p><i>Krause</i> Regierungsvermessungsamt</p>
<p>Die Träger öffentlicher Belange sind bei der Aufstellung gem. § 2 Abs. 5 Bundesbaugesetz beteiligt worden.</p> <p>Hann. Münde, den 27. 1. 1964</p> <p>STADTVERWALTUNG</p>	<p>Beschlossen gem. § 2 Abs. 6 Bundesbaugesetz vom 22. 6. 1960 (BGBl. I S. 341).</p> <p>HANN. MÜNDE, den 24. 9. 1963</p> <p><i>Stamm</i> Bürgermeister</p>	<p>Entwurf mit Begründung hat gem. § 2 Abs. 6 öffentlich ausliegen in der Zeit vom 13. 6. 1963 bis 12. 7. 1963</p> <p>HANN. MÜNDE, den 29. 6. 1964</p> <p><i>Stamm</i> Stadt-/Gemeindedirektor</p>
<p>Der Bebauungsplan ist gem. § 10 des Bundesbaugesetzes als Satzung beschlossen</p> <p>am 29. 6. 1964</p> <p>HANN. MÜNDE, den 29. 6. 1964</p> <p><i>Stamm</i> Bürgermeister</p>	<p>Genehmigt gem. § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341) nach Maßgabe meiner Verfügung vom heutigen Tage IHSSB</p> <p>Hilleshcim, den 17. 2. 1968</p> <p>Der Regierungspräsident im Auftrage</p>	<p>Genehmigung und Auslegung des Bebauungsplans und Begründung gem. § 12 Bundesbaugesetz bekanntgegeben.</p> <p>am 17. 2. 1968</p> <p>HANN. MÜNDE, den 20. 2. 1968</p> <p><i>Stamm</i> Stadt-/Gemeindedirektor</p>

Der Rat der Stadt Münde hat durch Beschluss vom 13. 6. 1963 den Bebauungsplan Nr. 8D (Königshofgelände) entsprechend der Auflage in der Genehmigungsverfügung des Regierungspräsidenten in Hildesheim vom 30. 10. 1964 = HSB M3 243 (60) geändert.

Hann. Münde, den 13. 6. 1965

*Stamm*  
Bürgermeister

- LEGENDE DER PLANUNGSUNTERLAGE UND DER PLANUNG SIEHE BEIHLATT NR. 78-1
- YORH
  - SEPL
  - PRIVATE FREIFLÄCHE
  - ÖFFENTLICHE FREIFLÄCHE
  - ORTSSTRASSE
  - WOHNNUTZUNG
  - BEGRÄNZUNG DES AUSGESCHENEN BEB.-PLAN BEREICHES
- DIE ENTWÄSSERUNG WIRD IM ENTWÄSSERUNGSPLAN DARGESTELLT
- BESTANDTEILE DER PLANUNG SIND:
1. BESTANDSPLAN MIT GRUNDSTÜCKSVERZEICHNIS
  2. UMLAGEPLAN
  3. BEBAUUNGSPLAN
  4. AUSLEGUNGSBEREICH

ZUR TEILAUFBHEBUNG

<p>DER RAT DER STADT/GEMEINDE HAT DIE AUFHEBUNG DES BEBAUUNGSPLANES GEM. § 2 ABS. 1 BBSGUC BESCHLOSSEN</p> <p>AM 4. SEPT. 1970</p> <p>HANN. MÜNDE, DEN 19. 1. 1971</p> <p><i>Stamm</i> STADT-/GEMEINDE-DIREKTOR</p>	<p>DER ENTWURF WURDE IM AUFTRAG DER STADT/GEMEINDE AUSGEARBEITET DURCH</p> <p>GEZ. K. H. KELLER</p> <p>HANNOVER, IM MAI 1970</p> <p>ORTSPLANER</p>	<p>DER RAT DER STADT/GEMEINDE HAT DEN ENTWURF GEM. § 2 ABS. 6 BBSGUC (ZUR ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG) BESCHLOSSEN</p> <p>AM 4. SEPT. 1970</p> <p>HANN. MÜNDE, DEN 19. 1. 1971</p> <p><i>Stamm</i> STADT-/GEMEINDE-DIREKTOR</p>	<p>DIE BEKANNTMACHUNG DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG MINDESTENS EINE WOCHE VOR DER AUSLEGUNG MIT ANGABE VON ORT UND DAUER UND ANFORDERUNGEN NUR WÄHREND DER AUSLEGUNG SIEHT VORGESEHEN WERDEN KÖNNEN, ERFOLGTE AM 22. 7. 1970 GEM. § 2 ABS. 6 BBSGUC DURCH</p> <p>HANN. MÜNDE, DEN 19. 1. 1971</p> <p><i>Stamm</i> STADT-/GEMEINDE-DIREKTOR</p>	
<p>DIE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG DES ENTWURFS MIT BEGRÜNDUNG AUF DIE DAUER VON MINDESTENS EINER WOCHE ERFOLGTE GEM. § 2 ABS. 6 BBSGUC VOM 1. 10. 1970 BIS 4. 11. 1970 EINSCHLIESSLICH</p> <p>HANN. MÜNDE, DEN 19. 1. 1971</p> <p><i>Stamm</i> STADT-/GEMEINDE-DIREKTOR</p>	<p>AUSSATZUNG VOM RAT DER STADT/GEMEINDE AUF GRUND DES § 2 ABS. 1 UND 10 BBSGUC VOM 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341) SO WIE DES § 6 NDSG VOM 4. 3. 1966 (NIEDERS. OVLG. 36 I S. 163) IN DER ZEIT GÜLTIGEN FASSUNG BESCHLOSSEN AM 8. DEZ. 1970</p> <p>HANN. MÜNDE, DEN 19. 1. 1971</p> <p>(SIEGEL) <i>Stamm</i> STADT-/GEMEINDE-DIREKTOR</p>	<p>GENEHMIGUNG GEM. § 11 BBSGUC NACH MASSGABE MEINER VERFÜGUNG VOM</p> <p>Hilleshcim, den 23. 11. 71</p> <p>Genehmigt</p> <p>gem. § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341) nach Maßgabe meiner Verfügung vom heutigen Tage</p> <p>Hilleshcim, den 23. 11. 71</p> <p>Der Regierungspräsident im Auftrage</p>	<p>DER RAT DER STADT/GEMEINDE HAT DEN ENTWURF GEM. § 2 ABS. 6 BBSGUC (ZUR ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG) BESCHLOSSEN</p> <p>AUFGEHEBEN AUFLAGE BEGRIFFEN</p> <p>(SIEGEL)</p> <p>GEZ. K. H. KELLER</p> <p>STADT-/GEMEINDE-DIREKTOR</p>	<p>DIE BEKANNTMACHUNG DER GENEHMIGUNG SOWIE ORT UND DAUER DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG DES BEBAUUNGSPLANES MIT BEGRÜNDUNG ERFOLGTE AM 22. 7. 1970 GEM. § 2 ABS. 6 BBSGUC DURCH</p> <p>NACH ABLAUF DER IN DER HAUPTSATZUNG VORGESEHEN AUSLEGUNG FEHRT WÜRDE DER BEBAUUNGSPLAN RECHTSVERBÄNDLICH AM 1. 10. 1970</p> <p>(SIEGEL)</p> <p>STADT-/GEMEINDE-DIREKTOR</p>